

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	17
Erstes Kapitel: Die Unübertragbarkeit der innerstaatlichen Gewaltenteilung auf die Völkerrechtsebene	23
A. Zum Grundsatz	23
B. Verwirklichung des Grundsatzes im Hinblick auf richterliche Maßnahmen und das internationale Investitionsschutzrecht	27
I. Der Anwendungsbereich von Investitionsschutzinstrumenten	28
II. Die Endgültigkeitsregel ( <i>finality rule</i> ) und die völkerrechtliche Haftung für Akte untergeordneter Gerichte	31
1. Die Endgültigkeitsregel in der Haager Kodifizierungskonferenz	35
2. Edwin Borchard und die „ <i>finality rule</i> “	40
3. Bewertung der historischen Quellen aus aktueller Perspektive	44
C. Rechtsspruchkörper und ungelöste Zurechnungsfragen	45
D. Zusammenfassung	48
Zweites Kapitel: Die Definition des fremdenrechtlichen Rechtsverweigerungsverbots	51
A. Problemstellung und Definition des Untersuchungsgegenstandes	51
B. Die Rechtsverweigerung im Fremdenrecht. Das Rechtsverweigerungsverbot als Bestandteil des internationalen Mindeststandards	52
C. Dogmatische Entwicklung des Rechtsverweigerungsverbots im Fremdenrecht	59
I. Die Definition der Rechtsverweigerung. Die Extrempositionen	61
II Die Definition der Rechtsverweigerung. Zwischengeschaltete Alternativen	67
1. Rechtsverweigerung als sekundäre Rechtsverletzung	67
2. Rechtsverweigerung als Verletzung des Fremdenrechts durch die rechtsprechende Gewalt	70

B. Maßstab der Kontrolle	154
I. Völkerrecht, nationales Recht und die völkerrechtliche Verantwortlichkeit des Staates	155
II. Besonderheiten des internationalen Investitionsschutzrechts: Die Rolle des innerstaatlichen Rechts bei Investitionsstreitigkeiten	157
1. Ausdrückliche oder implizite Wahl des anwendbaren Rechts	158
2. Anwendbares Recht in Abwesenheit einer Rechtswahl	164
3. Die <i>Renvoi</i> -Methodik	168
C. Umfang der Kontrolle	174
I. Die nationale Rechtsordnung als Domäne der Staatsjudikatur	175
II. Die statthafte Kontrolle	178
D. Zusammenfassung	183
Sechstes Kapitel: Die Folgen des justiziellen Unrechts im internationalen Investitionsschutzrecht. Die Wiedergutmachungspflicht des Gaststaates	185
A. Problemstellung und Definition des Untersuchungsgegenstandes	185
B. Die häufige Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit einer Naturalrestitution	186
C. Das Problem der verlorenen Chance	191
D. Zusammenfassung	197
Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	199
Rechtsquellen	203
A. Völkerrechtliche Verträge	203
B. Musterinvestitionsschutzabkommen	204
C. Nationale Gesetzgebung	204
D. Schiedsordnungen	205
E. Dokumente der UN-Völkerrechtskommission	205
Entscheidungsverzeichnis	207
A. Investitionsschiedsgerichtliche Entscheidungen	207
B. Internationaler Gerichtshof und Ständiger Internationaler Gerichtshof	213
I. Internationaler Gerichtshof	213
II. Ständiger Internationaler Gerichtshof	214
C. Iran-United States Claims Tribunal	214
D. Europäischer Gerichtshof	214
E. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	214

F. Interamerikanischer Menschenrechtsgerichtshof	214
G. UN-Menschenrechtsausschuss	215
H. WTO-Spruchkörper	215
I. Schiedskommissionen und andere Schiedsgerichte	215
J. Nationale Gerichte	217
I. Deutschland	217
II. Kanada	218
III. Kolumbien	218
K. Sondervoten und Stellungnahmen	218
Literaturverzeichnis	219
Andere Quellen	237